*Im Auftrag von Sr. Ingeborg Müller, Generaloberin, bringe ich Grüße, das Gebetsversprechen und den Dank des Generalats an Sie all besonders an unsere Sr. Maria Irmgard. Sr. Ingeborg schreibt:*

Wir verabschieden uns heute von Schwester Maria Irmgard, von der wir wissen, dass sie ihr Ziel erreicht hat. Das Bibelwort, e***ine starke Frau, wer wird sie finden?*** beschreibt die Stärke und besondere Gabe von Sr. Maria Irmgard. Sie war eine mutige Frau, eine weise Frau, eine Ordensfrau mit klarer und praktischer Sicht, wenn es um Bauvorhaben verschiedener Institutionen in der deutschen Provinz ging. Sie war eine Frau von innerer Starkmut, die wir in den Begegnungen mit ihr verspürten. Sie zeigte tiefes Gottvertrauen und innere Kraft als Ordensfrau und in ihrer Verantwortung als Provinz- und Missionsprokuratorin, die sie fast 40 Jahre ausübte. Durch ihre geschickte Verwaltung der Finanzen, war und ist die deutsche Provinz in der Lage, unsere Missionen großzügig zu unterstützen.

Sie war die Schaltstelle der Vermittlung von Spenden und Hilfsmittel für Länder, in denen wir Missionsschwestern vom Kostbaren Blut leben und arbeiten. Zwischen 1983 und 1998 wurden etwa 60 **Container** mit Hilfsgütern (Lebensmittel, Kleidung, Gebrauchsgegenstände etc.) nach Tansania, Sansibar und Mosambik geschickt. In andere afrikanische Länder, die keine Containersendungen erlaubten, gingen rund 40 so genannte **„Beipacksendungen“**, über die „Beschaffungsgesellschaft für Kirche und Caritas“. Obwohl sie nie in der Mission arbeitete, war ihr Tun ein konkreter Missionseinsatz ’an der Front‘ – sie war missionarisch in allem, was sie tat.

Danke, Sr. Maria Irmgard!

Heute stehen wir hier um Abschied von ihr zu nehmen – wir sind traurig, aber auch sehr dankbar für das Leben von Sr. Maria Irmgard. Ihr Leben hat Früchte getragen - hier in der Heimat und in der Mission.

Vielleicht hören wir die Worte des Herrn ihr zurufen:

*Weil du treu verwaltet hast, will ich dich über Vieles setzten.* *Gehe ein in die Freude deines Herrn.*

Voller Dankbarkeit kommen diese Worte auch über unsere Lippen. Ja, gehe ein in die Freude und in den Frieden Gottes, dem du so nahe warst, in dem du nun vollendet bist.

Rom, 14. Oktober 2011

Sr. Ingeborg Müller CPS

Generaloberin